

6. März 2019

Pressemitteilung

Der Kulturpreis »pro visio« geht an das Gamification-Projekt »Pavillon Prison Break«

Mit ihrem **Kulturpreis »pro visio«** zeichnet die Stiftung Kulturregion Hannover den Verein **Bürgerinitiative Raschplatz e.V.** (Kulturzentrum Pavillon Hannover) für das **Gamification-Projekt »Pavillon Prison Break«** aus. Das Spiel »Pavillon Prison Break« umfasst bislang 13 Level, die GamedesignerInnen generationenübergreifend in Workshops u.a. mit SchülerInnen und SeniorInnen erarbeitet haben. Sechs dieser Level sind inzwischen spielbar. Das Spiel kann mit mobilen Geräten kostenfrei aus den bekannten App Stores heruntergeladen werden.

Der **Kulturpreis »pro visio«**, der mit 7.777 Euro dotiert ist und retrospektiv für Projekte des Vorjahrs vergeben wird, würdigt außergewöhnliche und innovative Leistungen von Kulturschaffenden in der Region Hannover. Der seit 2001 existierende Preis ist zu einem begehrten Gütesiegel geworden. Die Preisübergabe findet im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 2. April 2019 statt.

»**Pavillon Prison Break**« schlägt eine Brücke zwischen der digitalen und der analogen Welt. Als Location-Based-Game müssen in dem Spiel Rätsel im Pavillon Hannover sowie an anderen Orten in Hannover gelöst werden. Die Hauptfigur Lucy versucht als Widerstandskämpferin im Jahr 2168, eine Freundin vor der Künstlichen Intelligenz »Good Sense« zu retten. Nur wir im Hier und Heute können ihr dabei helfen. Leitmotiv ist das Gerichtsgefängnis Hannover, das einst an der Stelle des Pavillons stand. Auf der Reise durch die Epochen erfährt der Spieler / die Spielerin mehr über spannende historische Tatsachen und besondere Orte in Hannover. Diese sind Anlass dafür, Fragen nach Freiheit und Gerechtigkeit zu stellen.

»Das Modellprojekt ermöglicht es den NutzerInnen, sich besondere Orte in Hannover und ausgewählte geschichtliche Ereignisse über Neue Medien spielerisch zu erschließen und die Orte dabei selber zu erkunden«, so die **»pro visio«-Jury**. Besonders lobt sie den partizipativen soziokulturellen Ansatz des Gaming-Projekts und findet, dass es ein zeitgemäßes Bildungs- und Kulturformat vor allem auch für jüngere Menschen sei. Der Jury gehören an: Angela Kriesel, Henning Queren, Gerd Dallmann, Uwe Kalwar und Dr. H.-Jörg Siewert.

Folgende Vereine, Institutionen, Künstlergruppen und Einzelkünstler wurden **bislang mit dem Kulturpreis »pro visio« ausgezeichnet**: Agentur für Weltverbesserungspläne, Landerer&Company, Orchester im Treppenhaus, Freie Theaterproduktionen Iyabo Kaczmarek, Kerstin Schulz & Atelier Dreieck,

... weiter auf Seite 2

Hannoversche Gesellschaft für Neue Musik, Verein »Neue Kunst in alten Gärten«, Theaterensemble Kulturfiliale, MusikZentrum Hannover mit Projektpartnern, Uwe Stelter, a + h.j. breuste, Theater fensterzurstadt, Dieter Froelich, Ensemble S, Hermannshof & Johannes Kirchengemeinde Völksen.

Weitere Informationen: Stiftung Kulturregion Hannover, Friederike Kohn
T. 0511 22061015, Mail: friederike.kohn@stiftung-kulturregion.de, www.stiftung-kulturregion.de

Weitere Infos zu »Pavillon Prison Break«: <https://pavillon-hannover.de/projekte/pavillon-prison-break-das-gaming-projekt>